

cortina 22 ( ski ) ( vom berichterstatter der apa )

es bedarf keiner besonderen erwahnung, dass schuster mit sailer der grosse aesthet dieses olympischen feldes war. mit nummer 18 kam dann toni sailer. was man nach dem

14.3.70

... mit nummer 18 kam dann toni sailer. was man nach dem intensiven training der oesterreicher nicht erwartet haette, traf ein : sailer fuhr eine andere spur als seine kameraden, er fand mit geradezu genialem instinkt immer wieder eine ganz neue, noch kuerzere spur, die ihm bruchteile von sekunden einbrachte.

interessant war dies an einer der schluesselstellen des kurses, einer s- kurve im mittelstueck mit einem nachfolgenden plateau, auf dem die piste einen knick machte, zu beobachten. die beiden amerikanischen " kanonen " miller und werner schossen hier in die tore hinein, wieder heraus - und in den schnee. dieses tempo konnten sie dort einfach nicht mehr stehen. auch die oesterreicher und besten franzosen fuhren dieses stueck mit etwas zurueckhaltung an. anders toni sailer, er jagte im schuss in die tore, fand eine abkuerzung, sprang um und hatte auf diesem einzigen stueck nach ansicht aller beobachter wohl eine ganze sekunde gewonnen. in diesem finden des kuerzesten noch zu fahrenden weg auf einer piste hat sailer heute schon christl. pravda uebertroffen, der bisher auf diesem gebiete als unerreichter meister galt.

als der kitzbueheler mit seiner wissen zipfelmuetze, nahezu aufrecht den kurs hinunterraste, die bodenwellen durchdrueckte und die tore beinahe zu riskant anfuhr, brauste entlang der piste der jubel auf, der am ziel in einem begeisterungstaumel kulminierte, der alles bisher dagewesene in den schatten stellte.

wohl noch nie, so stellten die auslaendischen reporter fest, ist ein skilaeufer am ziel nach bekanntgabe seiner zeit derart gefeiert worden. was sich da abspielte, wie zuerst die italiener und dann in ihnen an temperament diesmal nicht nachstehenden oesterreicher die absperrzaeune niedertraten und sailer beinahe in lebensgefahr brachten, ist fast unbeschreiblich. sailer stand mit hochrotem, sichtlich aenglichem gesicht <sup>ist</sup> in der menge eingekellt, die polizei wollte helfen, konnte aber einfach nicht bis zu ihm durchdringen.

der speaker schrie in allen moeglichen sprachen wie ein wilder " fantastisch, einmalig, wunderbar " , kurz, es war ein hexenkessel, in dem am rande des drahtzaunes still und nur von wenigen, die ihn kannten, beachtet, walter schuster stand. anderl molterer hatte rechtzeitig das weite gesucht. - (fortsetzung)